

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 78 (2000)  
**Heft:** 1-2

**Rubrik:** Zeitlupe Leserservice

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Begegnungen – Beziehungen – Freundschaften

## Das 3. Zeitlupe-Seminar mit Heidi Roth

Nach dem grossen Erfolg der beiden Seminare «Meine Zeit – mein Leben» und «Welt der Bücher – Freude am Lesen» freuen wir uns, Ihnen wieder ein Seminarwochenende mit Heidi Roth anbieten zu können. Das Thema hat auch diesmal mit Lebenskunst zu tun und mit dem (erlernbaren) guten Umgang mit sich selber.

### Das Seminarthema

«Begegnungen – Beziehungen – Freundschaften» oder anders herum: «Ich – wir – und die anderen». Aus siebenerlei Fäden spinnen die Spinnen ihr Netz. Ungezählte Fäden verbinden auch die Menschen mit ihrer Umwelt. Wie sehen diese Fäden aus? Wie bleiben sie tragfähig? Mit-Menschen geben dem Leben Farbe. Der achtsame Umgang ist eine der Voraussetzungen dafür. Je älter wir werden, umso besser verstehen wir den Satz des Philosophen Martin Buber: «Alles wirkliche Leben ist Begegnung.» Darüber wollen wir an drei Seminartagen miteinander nachdenken und unsere Gedanken für den Alltag fruchtbar machen.

### Die Moderatorinnen und ihr Seminarstil

Auch diesmal wird Heidi Roth von der Buchhändlerin Sonja Sandmeier literarisch und von Rosy Langlotz praktisch unterstützt. Das Thema beschäftigt uns nicht nur in den Workshops, sondern auch beim Essen, beim Bummeln, beim abendlichen Zusammensein. Wir tauschen Fragen aus, suchen Antworten, sammeln Ideen, wie ein «Buch der Freundschaft» aussehen könnte. Offene Gespräche und Aufmerksamkeit für das «Selbstverständliche» gehören zu den Geschenken, die alle von diesem Wochenende nach Hause nehmen. Wie in den Jahren zuvor gilt: Mitreden und Zuhören erwünscht, Schweigen ebenso erlaubt. Keine Rollenspiele, keine Zwänge, aber Mit-



Seehotel Kronenhof, Berlingen

teilstreue und wenn möglich die Bereitschaft, in den Wochen vor dem Seminar ein paar Fragen zu überlegen. Beispielsweise: Wer sind meine Bezugspersonen? Was heisst Kontakte pflegen? Wie kann man allein sein und doch nicht einsam? Wie verändern sich die Menschen um mich, wenn meine Welt sich wandelt?

### Freitag: Workshop 1

#### Wieviele Menschen braucht der Mensch?

Von der Bedeutung der zwischenmenschlichen Beziehungen – Einführungsge danken von Dr. phil. Emil E. Kobi, Heilpädagoge. Von der Geburt bis zu den letzten Augenblicken des Lebens sind Menschen unsere Begleiter. Welche Rolle spielen sie für uns und wozu (miss)brauchen wir sie – und warum kommen wir ohne sie nicht aus?

### Samstag: Workshop 2

#### Beziehungsnetz und Lebenshaus

Wir denken an unsere Weggefährten und Zeitgenossen, an ihre Spuren in unserem Leben, an Wendepunkte, die mit ihnen

verknüpft sind. Da sind nicht nur Bekannte, Verwandte, Freunde. Da sind auch Lehrer, Arbeitgeber, Nachbarn, Hobby-Kollegen, Junge und Alte. Was erwarten wir von ihnen? Was haben wir zu geben?

### Sonntag: Workshop 3

#### Freundschaftsgeschichten und ihr Geheimnis

Böcklin und Keller, Clemenceau und Monet, Zuckmayer und Barth – die Schwestern Delany, Vita Sackville-West und Virginia Woolf, Rosa Luxemburg und Mathilde Jacob – jede Freundschaft hat ihr eigenes Gesicht. Was können wir daraus ablesen und für unsere Beziehungen wirksam machen?

### Die Seminar-Hotels

#### Kronenhof-Seminar

28. bis 30. April 2000

Im Frühling sind wir erstmals in Berlingen am herrlichen Bodensee zu Gast. Inmitten einer reizvollen ländlichen Umgebung bietet uns das neue Bildungs- und Tagungszentrum Seehotel Kronenhof





Hotel Feriendorf Twannberg

optimale Rahmenbedingungen. Die grosszügigen Zimmer verfügen über jeglichen Komfort und bieten eine traumhafte Aussicht. Für Ihr Wohlbefinden sorgt nicht nur die leichte und bekömmliche Verpflegung mit Wahlmöglichkeit am Mittag, sondern auch eine Etage mit Fitnessraum, Biosauna und Solarien.

### Twannberg-Seminar

**1. bis 3. September 2000**

Das bewährte Ferien- und Erlebnishotel Twannberg liegt 15 km ab Biel schön eingebettet und mit herrlicher Aussicht in der reizvollen Landschaft des Berner Juras. Alle Zimmer sind ausgestattet mit Dusche/WC, Schreibtisch, Radio/Wecker, Telefon, Zimmersafe und TV). Zur Infrastruktur gehören verschiedene Restaurants, diverse Aufenthalts- und Spielräume, ein Cheminée- und eine grosse Terrasse. Im hoteleigenen Hallenbad kann auch eine leichte Wassergymnastik durchgeführt werden.

### Die Rahmenprogramme

Das Ausflugsprogramm vom Samstag nachmittag richtet sich nach dem Seminarort. Wir wollen uns auf die Begegnungen mit einer Landschaft, einer Ortschaft, einem See einstimmen und uns daran erinnern, dass unser Umfeld auch dann sehr lebendig ist und zu uns spricht, wenn wir glauben, allein zu sein.

### Daten, Leistungen, Preise

#### Daten und Teilnehmerzahlen:

28. bis 30. April 2000: Seminar im Seehotel Kronenhof\*\*\*\*, Berlingen;  
1. bis 3. September 2000: Seminar im Ferien- und Erlebnishotel Twannberg.

Beide Seminare werden bei mindestens 20 und höchstens 30 Teilnehmenden durchgeführt.

#### Das alles ist im Preis inbegriffen:

- 3 Seminar-Workshops mit Heidi Roth und Sonja Sandmeier;
- Rahmenprogramm (Sa) mit Transfers und Erfrischung;
- Schriftliche Seminardokumentation;
- 2 Übernachtungen (Fr-So) im Seehotel Kronenhof bzw. Hotel Twannberg
- Vollpension von Nachtessen Fr bis Mittagessen So; Mineralwasser während der Workshops;
- Freie Benützung der Hotel-Infrastruktur (wie beschrieben);
- Bustransfer ab Bahnhof Biel (Fr) und zurück (So) beim Twannberg-Seminar.

#### Pauschalpreise

##### pro Seminar-Wochenende:

#### Kronenhof-Seminar

(28. bis 30. April 2000):

Fr. 750.- pro Person im DZ, Fr. 830.- im EZ

#### Twannberg-Seminar

(1. bis 3. September 2000):

Fr. 600.- pro Person im DZ, Fr. 640.- im EZ

### Anmeldung

Bitte benutzen Sie für die definitive Anmeldung zum Heidi-Roth-Wochenend-Seminar «Begegnungen – Beziehungen – Freundschaften» diesen Talon. Infolge beschränkter Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine sofortige Anmeldung. Versicherung ist Sache der einzelnen Teilnehmer/innen.

#### ☐ Kronenhof-Seminar, 28. bis 30. April 2000:

☐ Fr. 750.- pro Person im DZ ☐ Fr. 830.- im EZ

#### ☐ Twannberg-Seminar, 1. bis 3. September 2000:

☐ Fr. 600.- pro Person im DZ ☐ Fr. 640.- im EZ

Name  Vorname

Strasse, Nr.  PLZ, Ort

Datum  Unterschrift

Begleitperson: ☐ im gleichen Doppelzimmer, ☐ im separaten Zimmer mit separater Rechnung

Name  Vorname

Strasse, Nr.  PLZ, Ort

Anmeldetalon bitte vollständig ausgefüllt senden an:

Verlag Zeitlupe, Serviceangebot Seminar, Postfach 642, 8027 Zürich.

Die Anmelde-Bestätigung und die Verrechnung erfolgen direkt durch die Zeitlupe.